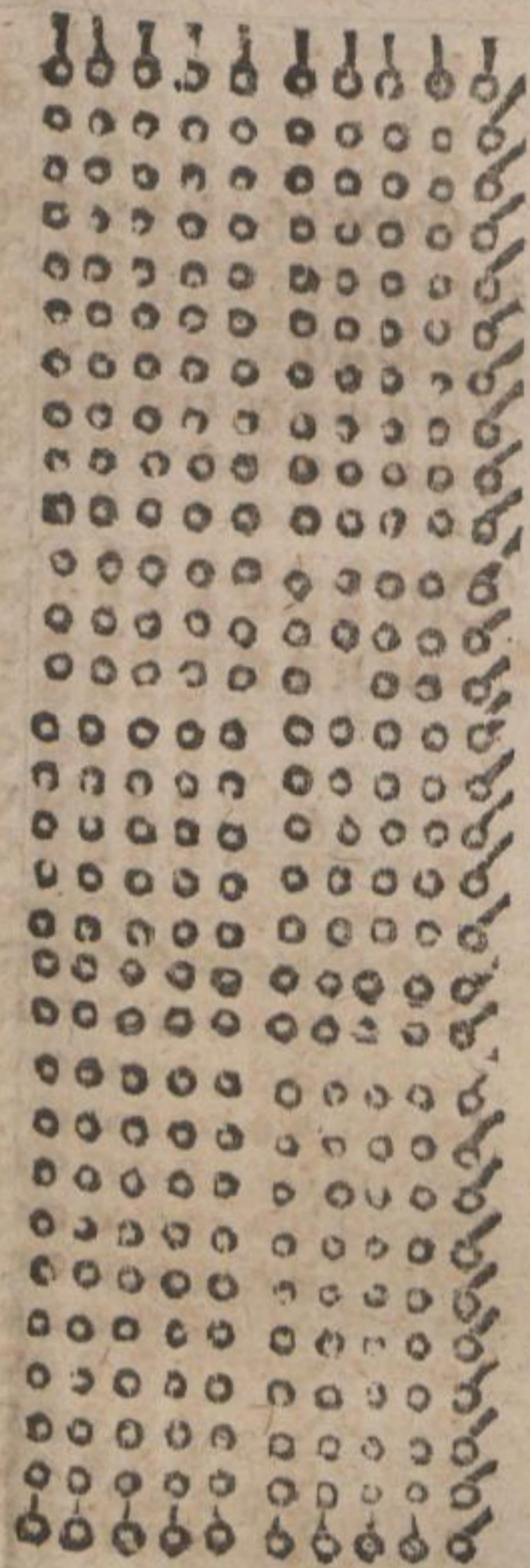


Ordnung/welche man halten soll/wann man
neun hundert Mann in eine geuerdte Schlacht-
ordnung bringen will.

Das zehende Capittel.

Der Brauch vnd die Gewohnheit aller vnd je-
der Armadē/welche im ebenen Felde daher ziehen/
wann sie nahe beim Feinde seindt / ist: daß sie in
dreyen vnderschiedlichē Häuffen ziehen/nemlich der Vor-
Mittel: vnd Nachzug. Nun da es ein Regiment von 900.
Mann were / darunder es sechs Compagnien hette/ jede
von 150. Mann / so müste man je zwo Compagnien
zusammen stossen / eine neben der andern / so würden also
vornenher gehen in einem Glied stehen/vnd auff der Sei-
ten dreissig. Die sechs Fähnlein müsten im Mittelzug
mitten zwischen den zweyen neben ein ander stehenden
Compagnien sein. Vnd ist zu mercken/wann es nur
ein Regiment ist/daß es keines Fähnleins im Vorzug be-
darff/viel weniger im Nachzug: sondern es soll also daher
ziehen/wie durch hieneben gesetzte Figur angedeutet wirdt.



Darnach die zwo ersten Compagnien/welche den Vor-
zug haben/wann sie an dem Ort seindt/ da sie der Oberste
in Schlachtordnung stellen soll/halten zur rechten Handt
still/vnd die andern zwo Companeyen/welche den Mittels-
zug haben / vnd wa die sechs Fähnlein seindt/rucken her-
nacher/ vñ stellen sich zur linken Seiten neben die ersten/
dergestalt/ daß ihre zwen Capitainen mit den zweyen der
ersten Companeyen das vorder Theil machen/ also: wie
diese hiurden gesetzte Figur außweiset.

Die vier Compagnien bey einander.

